

# Harm-Reduction Strategie für Konsument\*innen psychoaktiver Substanzen



Tibor Harrach, vista gGmbH

# Tibor Harrach, vista gGmbH



1. Ziele & Zielgruppen,
2. Ablauf,
3. Träger-Diversität
4. Homepage
5. europäische Vernetzung

# Ziele des Drugchecking Projekts Berlin

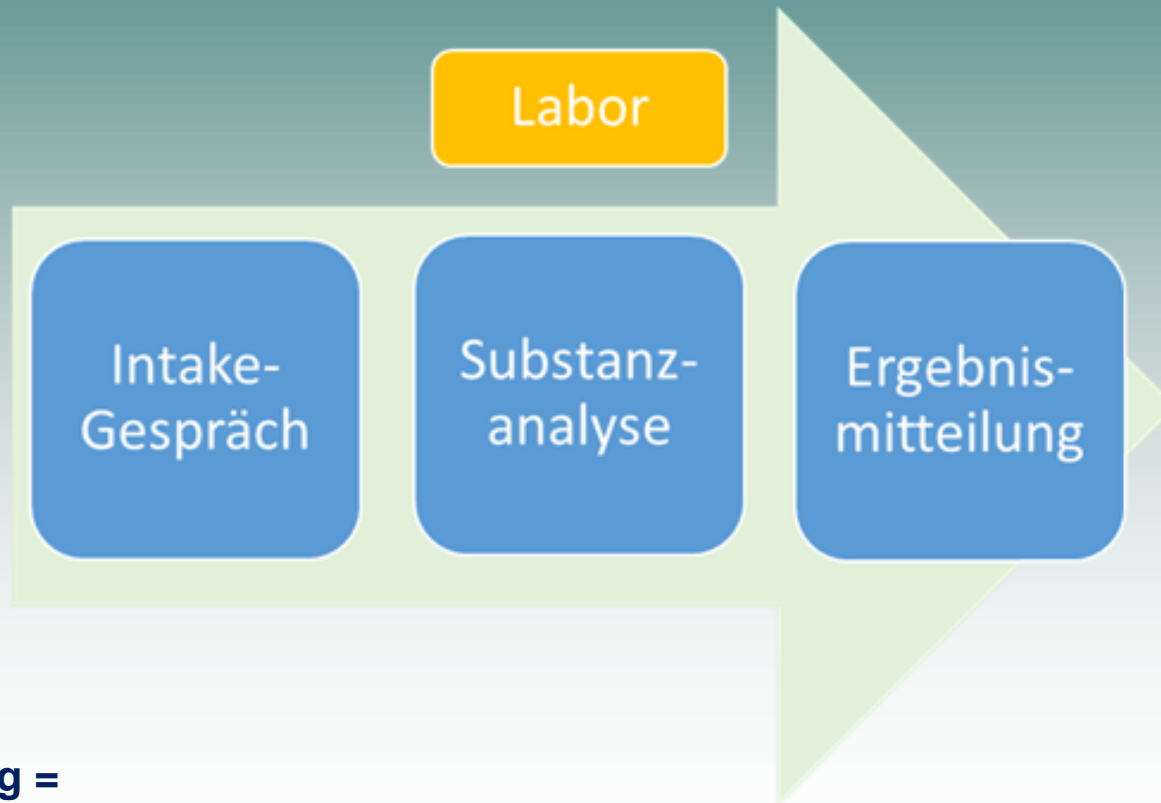
1. Vorbeugung von Überdosierungen und anderen ungewollten Intoxikationen;
2. Reflexion der Drogenwirkung und des individuellen Risikos;
3. Erlernen von Strategien zur Risikominimierung und Entwicklung von Konsumkompetenz;
4. Verbesserte Erreichbarkeit der schwer zu erreichenden Drogenkonsument\*innen;
5. Verbesserung des frühzeitigen Zugangs zu Angeboten der professionellen Drogen- und Suchthilfe bei drogenbezogenen Fragen und Problemen;
6. Vernetzung von unterschiedlichen Akteuren und Institutionen im Drogenbereich.

# Zielgruppen

Drugchecking richtet sich an alle erwachsene Konsument\*innen illegaler psychoaktiver Substanzen (wie BtM, NpS, Cannabis nur in Ausnahmefällen).

- Risikokonsument\*innen (häufiger Konsum und/oder Hochdosis-Konsum und/oder riskante Settings);
- Party- und Freizeitdrogenkonsument\*innen;
- Konsument\*innen mit abhängigem Konsummuster, die gesellschaftlich integriert und unauffällig leben;
- Konsument\*innen mit abhängigem Konsummuster mit Lebensmittelpunkt offene Drogenszene und erkennbaren Verelendungserscheinungen;
- Menschen (vorwiegend MSM), die unmittelbar vor oder während einer Sex-Session zu diesem Zweck Substanzen konsumieren und dies im Vorfeld abgesprochen und organisiert haben („Chemsex“).

# Ablauf beim Drugchecking Projekt Berlin



**Drugchecking =  
Konsumreflektion/ Beratung + Substanz-Analyse + Kommunikation des Ergebnisses**

## **Beratungsziele:**

Förderung von Konsumkompetenz  
Konsumreflexion  
ggf. Verweisung Berliner Hilfesystem

## **2 Beratungen:**

Intake-Gespräch (Erstberatung)  
Ergebnismitteilung mit  
optionaler Beratung

# **Beratung & Konsumreflexion**

## **Dauer:**

15 – 30 Minuten je Beratung

## **Prinzipien:**

anonym, kostenlos, freiwillig,  
ergebnisoffen

# Haltung & Gesprächsmethoden für die Konsumreflexion (Motivierende Gesprächsführung nach Miller & Rollnik)

## Beratungshaltung

Lebensweltakzeptanz  
Hilfe zur Selbsthilfe  
Perspektivwechsel, Partnerschaftlichkeit  
Anteilnahme & Solidarität  
Peer-to-peer in ausgewogener Nähe/Distanz zu  
Lebenswelten

## (Einige) Methoden

Aktives Zuhören  
Offene Fragen  
Wertschätzen & Würdigen  
Zusammenfassung  
Informieren & Rat anbieten  
Klientenzentriertes &  
hervorlockendes Arbeiten  
Veränderungswünsche fördern

Ziel ist die Erkundung der individuellen Lebensentwürfe sowie  
Konsummuster und die daraus resultierenden weiteren Bedarfe der  
Konsument\*innen



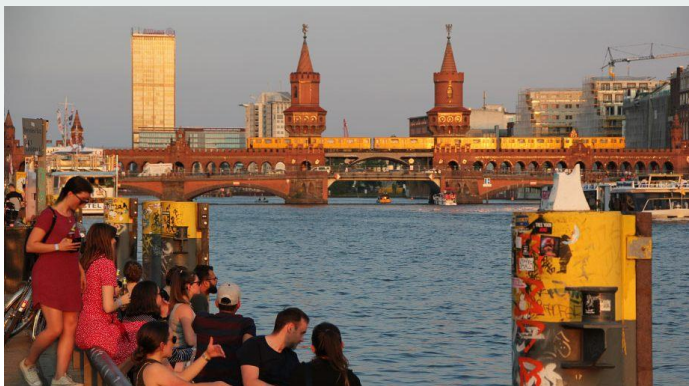
## Schwulenberatung Berlin gGmbH

Besonderheit – Zielgruppe M\*SM\*  
Besonderheit – Angebot:  
lebensweltspezifische Information und  
Beratung zu Substanzgebrauch für M\*SM\*



## Fixpunkt gGmbH

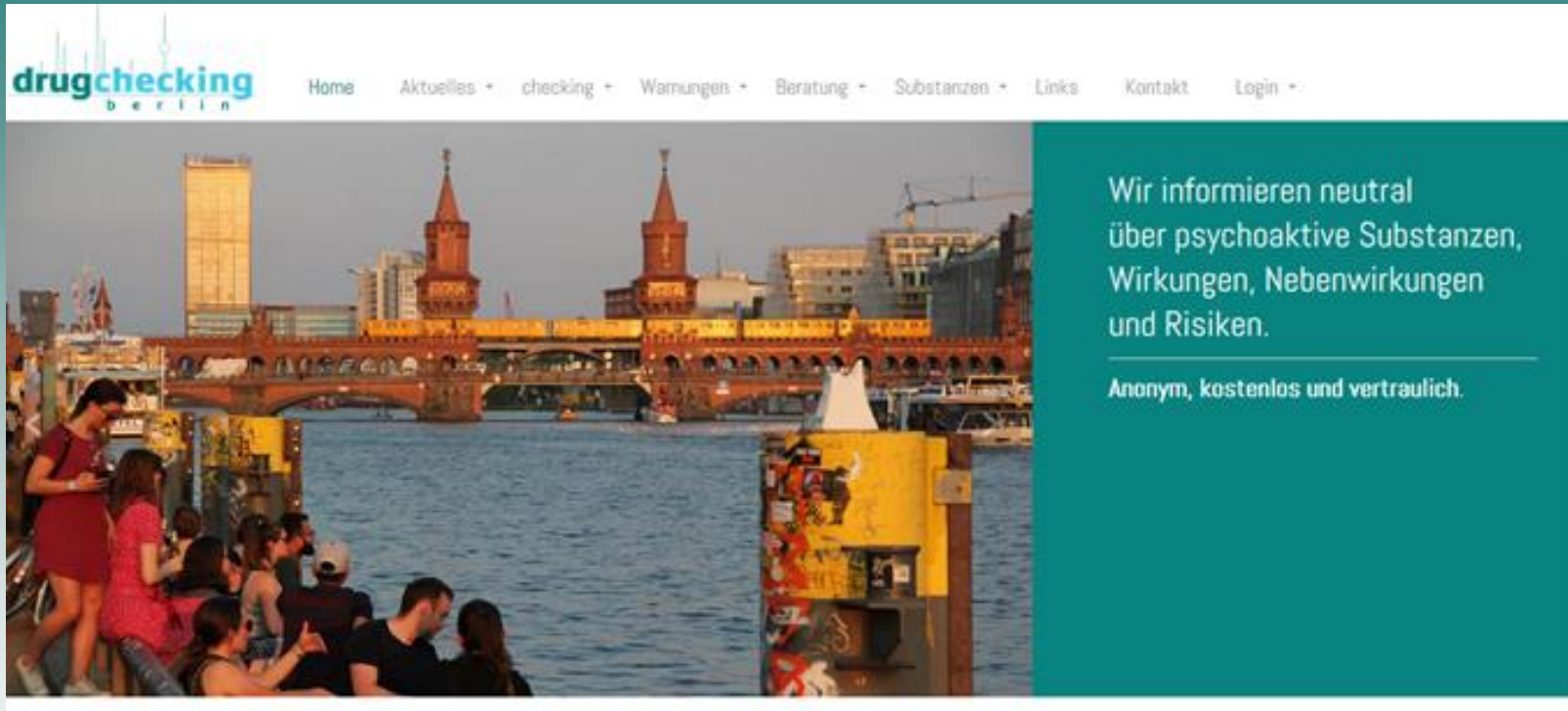
Setting: niedrigschwellige Kontakt- und  
Beratungsstelle für Opioid- und  
Kokainkonsumierende;  
Besonderheit - Zielgruppe: Opioid- und  
Kokainkonsumierende, die niedrigschwellige  
Anlaufstellen aufsuchen. Zwei stationäre & zwei  
mobile Konsumräume.



## Vista gGmbH

Setting: Drogen- und Suchtberatungsstelle in Szene &  
Party-Kiez-Nähe;  
Besonderheit – Zielgruppe Partybesucher\*innen  
Besonderheit – Angebot: lebensweltspezifische Information  
und Beratung, ein stationärer Drogenkonsumraum.



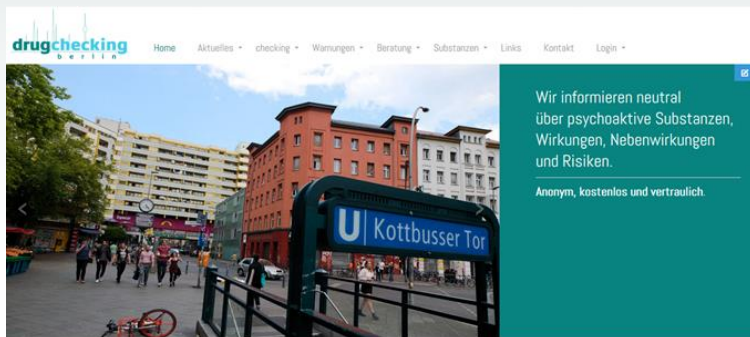


drugchecking  
berlin

Home Aktuelles checking Warnungen Beratung Substanzen Links Kontakt Login

Wir informieren neutral über psychoaktive Substanzen, Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken.

Anonym, kostenlos und vertraulich.

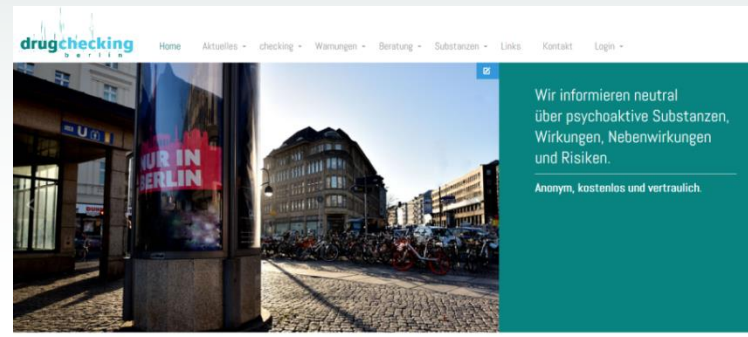


drugchecking  
berlin

Home Aktuelles checking Warnungen Beratung Substanzen Links Kontakt Login

Wir informieren neutral über psychoaktive Substanzen, Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken.

Anonym, kostenlos und vertraulich.



drugchecking  
berlin

Home Aktuelles checking Warnungen Beratung Substanzen Links Kontakt Login

Wir informieren neutral über psychoaktive Substanzen, Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken.

Anonym, kostenlos und vertraulich.

## Substanzen - Übersicht

- [Alkohol](#)
- [Amphetamin \(Speed\)](#)
- [Cannabis](#)
- [GHB und GBL](#)
- [Diamorphin \(Heroin\)](#)
- [Ketamin](#)
- [Kokain](#)
- [LSD](#)
- [MDMA \(Ecstasy\)](#)
- [Mephedron](#)
- [Methamphetamin \(Crystal\)](#)
- [Psilocybin \(Zauberpilze\)](#)
- [2C-B](#)

## Diese Substanz im Detail

- [Substanz](#)
- [Medizinische/ Therapeutische Anwendung](#)
- [Konsumformen](#)
- [Dosierungen](#)
- [Wirkmechanismus](#)
- [Wirkungen](#)
- [akute Nebenwirkungen](#)
- [Nachwirkungen](#)
- [Langzeitfolgen](#)
- [Nachweiszeiten](#)
- [nicht konsumieren bei](#)
- [Safer Use](#)
- [Strategien für Sex unter Substanz-Einfluss](#)
- [Rechtliche Situation](#)

[Home](#) / [Kokain](#) / [Substanzen im Detail](#) / Heroin

## Heroin





**SCHWULEN  
BERATUNG  
BERLIN**

*VIELFALT LEBEN*



## Zielgruppenvielfalt im queeren Spektrum:

**Drugchecking** als weiteres tool von **Empowerment sexueller Minderheiten**,  
Prävention & ganzheitlicher Gesundheitsförderung für Konsument\*innen

Unter anderem **Gesundheitsförderung** für Schwule, Bisexuelle und Männer\*, die Sex  
mit Männern\* (M\*SM\*) haben sowie  
Trans\* & Inter\*-Männer\*

Vermehrte Sichtbarmachung und Unterstützung auch von **queeren/LSBTI\***  
**Konsument\*innen** (z.B. substanzgebrauchende lesbische Frauen, Migrant\*innen,  
queere Menschen und weitere Personen)

# CHEMSEX



Sex zwischen Menschen unter dem Einfluss von Substanzen, die unmittelbar vor oder während der Sex-Session konsumiert werden. Im Vorfeld abgesprochen und organisiert.

Privater Host  
Playroom

Keine kommerziellen Orte → illegalisierte Substanzen  
Crystal Meth, Mephedrone, GBL/GHB, Ketamin  
Meist online verhandelt

# TEDI

## Trans European Drug Information bei newnet



Datenbank, der in europäischen Drugchecking Projekten analysierten Proben.

Formulierung von einheitlichen Standards für Drugchecking, Austausch und Diskussion von Analyse-Ergebnissen, Vernetzung des europäischen Drugcheckings.

Gefördert durch die Europäische Kommission

[www.tediproject.org](http://www.tediproject.org)

# Drugchecking-Projekte in Europa

(Stand September 2018)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!